

Turnverein Heggen 1954 e.V.

von Hubert Dohle

Der Turnsport in Heggen hat eine lange Tradition. Sie begann schon weit vor dem Gründungsjahr 1954. Anfang der 20er Jahre drängte die damalige Amtsverwaltung Attendorn die Heggener, einen Verein zu gründen, *welcher das Turnen pflegt, wie es früher der Vikar gemacht hat. Turnplätze sind doch vorhanden*, so wörtlich ein Schreiben des Amtes vom 30.12.1920 an den Hauptlehrer in Heggen. Die Verwaltung stellte sogar 1.000 Mark als Gründungszuschuß in Aussicht. Es dauerte dann noch bis zum 6. Mai 1923, bis sich in Heggen der Turnverein mit etwa 100 Mitgliedern unter Josef Schröder, gen. Witten Jupp, gründete. Einige Turngeräte wurden vom TV Olpe ausgeliehen. Weihnachten 1923 führten Mitglieder des Vereins ein Theaterstück auf. Bereits am 24.08.1924 richtete der TV Heggen das Bezirksturnfest des 7. Bezirks im Märkischen Turngau aus.

Die damals in Heggen tätige Lehrerin Brake leitete von 1925 bis etwa 1928 eine Frauenriege und Mimi Heine führte um 1929 eine Tanzgruppe. Daß Anfang der 30er Jahre das Interesse am Turnen nachließ, mag vor allem an dem wirtschaftlichen Niedergang und der hohen Arbeitslosigkeit gelegen haben. Es fehlte an finanziellen Mitteln für das Allernotwendigste, der Verein löste sich auf.

Nunmehr dauerte es rd. ein Vierteljahrhundert bis zur Neugründung des Vereins. Der 2. Weltkrieg war inzwischen beendet. Es gab kaum Trainingsmöglichkeiten. Auf dem alten Schulplatz zwischen den zwei ehemaligen Schulgebäuden, wo heute die Hülschotter Straße verläuft, standen zwei in die Erde eingelassene Recks sowie ein kleiner Barren im Freien. Ab dem Jahre 1947 trainierten dort vorübergehend zwei Jugendgruppen unter Hermann Bacher.

Anläßlich des 25-jährigen Bestehens des Sportvereins Heggen wurde an einem Wochenende im Juni 1953 nach einem guten Fußballprogramm auf dem Daspel im Rahmen dieser Jubiläumsfeier ein Schauturnen in der Schützenhalle veranstaltet. Außer dem Vorstand des Turnbezirks Olpe nahmen Gastturner aus Attendorn, die Bezirksturnerriege und die Westfalenriege teil.

Auf Einladung von Walter Scheerer und Franz Heß fand die Gründungsversammlung des TV Heggen am 13.03.1954 im Schrieners Saal in Anwesenheit des Attendorner Turners und späteren Arnsberger Regierungsdirektors Albert Claudi statt, der auch ein Referat hielt. Die Wahl des Abteilungsvorstandes war am 27.09.1954. Man wählte Heinrich Hoffmeister (†1961) zum Vorsitzenden, Walter Scheerer (†1994) zum Geschäftsführer und Kassenwart. Beisitzer wurden Wil-

helm Kaufmann (†1986), Hans-Richard Heitmann (†1992) und Franz Heß (†1968). Männerturnwart wurde Theo Hesener, Frauenturnwartin Inge Heitmann (†1989) und Vereinsarzt Dr. Theodor Rademacher (†1961). 40 Erwachsene und rd. 100 Jugendliche traten dem Verein bei, der am 27.03.1954 eine selbständige Abteilung des Sportvereins Heggen wurde.

Der TV Heggen wurde am 12.04.1954 Mitglied des Turnbezirks Olpe im Siegerland-Turngau. Am 03.04.1954 fand ein großer Werbeabend in der Schützenhalle statt, an dem auch die Attendorner Turner Kostproben ihres Könnens in allen Abteilungen zeigten. Außerdem unterstützte der TV Attendorn den TV Heggen dankenswerterweise durch Mitarbeit von Übungsleitern und Verleihen von Turngeräten. Auch die Heggener Gewerbebetriebe waren behilflich. Im Rahmen einer großen Spendenaktion für neue Turngeräte sammelten Vereinsmitglieder den damals ansehnlichen Betrag von rd. DM 1.000,-.

Am 13.06.1959 wurde wieder ein Schauturnen in der Schützenhalle gezeigt. Am Jahresende 1959 hatte der Verein 62 Mitglieder in 6 Riegen. Heggens Turnfarben wurden auch 1960 beim Bezirkssturnfest in Meggen und auf dem Gillerberg bei Hilchenbach würdig vertreten. Bei der Turnveranstaltung am 30.04.1960 mit den "Friesen" aus Klafeld wirkten sogar zwei Nationalturner in der Schützenhalle mit. Inzwischen konnte eine komplette Turnergarnitur mit Matten angeschafft werden. Im Jahre 1961 wurde der Verein rechtlich selbständig.

Am 05.05.1962 und 1963 fanden wieder gelungene Maifeiern statt, diesmal mit turnerischer Prominenz. Der mehrfache deutsche Kunstturnmeister Günter Lyhs und seine Kiersper Freunde waren anwesend, ebenfalls die Finnentropfer Rhönradsgruppe. Alle diese Turner begeisterten die Zuschauer.

Das Bezirksturnfest am 13.06.1963 auf dem Daspel wurde ein glanzvoller Höhepunkt der Vereinsaktivitäten. 505 Aktive beteiligten sich hier in 20 Disziplinen bei strahlendem Sonnenschein. Nach dem Kampf um die Punkte krönte ein großer Festzug mit den Fahnenabordnungen aller anwesenden Vereine das Fest. Es klang mit Tanz und unter Beteiligung vieler Heggener in der Schützenhalle aus.

Im Jahr 1964 bestand der Verein 10 Jahre. Dies wurde in Verbindung mit dem Maifest unter Mitwirkung der Turnerinnen und Turner aus Attendorn, Eichen und Littfeld sowie der Repräsentanten des Turngaues gefeiert.

Am 24. und 25.06.1967 war wieder ein großes Bezirksturnfest mit 760 Akteuren bei glühender Hitze in Heggen. Das DRK hatte alle Hände voll zu tun, weil rd. 100 Wettkämpfer Hilfe in Anspruch nahmen. Den Abschluß bildete wiederum ein imposanter Festzug und ein abendliches Tanzvergnügen.

Während die Mitgliederzahlen in den ersten 10 Jahren nach der Vereinsgründung rückläufig waren, ging es etwa ab 1965 stetig aufwärts. Im Jahre 1970 betrug die Zahl der Vereinsangehörigen schon 206, sie stieg im Jahre 1980 auf 301, im Jahre 1990 auf 385 und im Jahre 1997 sogar auf 542. Davon waren 249 Jugendliche unter 18 Jahren. Mit 362 Turnerinnen umfaßten die Frauen- und Mädchenabteilungen 2/3 der Gesamtmitgliedschaft. Gemessen an den Mitgliedern war der TV damit der drittgrößte Verein im Dorf.

Als im Jahre 1969 die Heggener Schulturnhalle fertiggestellt war, begann auch eine neue Ära für den Turnsport des Vereins. Mit einer guten Geräteausstattung konnte der Übungsbetrieb bedeutend besser gestaltet werden. Bis dahin hatte die Schützenhalle für das Training als Provisorium gedient - auch wegen der übrigen Veranstaltungen mit gewissen Einschränkungen.

1970 fand wieder ein Frühlingsfest mit rd. 200 aktiven Teilnehmern statt. Neben Volkstänzen glänzte die Frauenriege mit dem "Putzfrauen-Ballett". Günter Lyhs war nochmals zu Gast, diesmal mit einer Kinderriege aus Gevelsberg/Kierspe.

Sowohl 1972 als auch 1979 war der TV Heggen Ausrichter des Bezirksturnfestes. 1972 mußten die Wettkämpfe wegen Dauerregens abgebrochen werden. Zum 25-jährigen Jubiläum im Jahre 1979 konnte Gau-Kassenwart Walter Faust 11 Mitglieder für 25-jährige Vereinstreue auszeichnen. Die Ehrennadel mit Urkunde des DTB erhielten Walter Scheerer, Hermann Bacher und Inge Heitmann. Die Ehrenplakette des Siegerland-Turngaues bekamen Hans-Richard Heitmann und Friedrich Kaufmann. Im Mittelpunkt der Ehrungen stand Walter Scheerer, der dem Verein über 20 Jahre vorgestanden hatte. Walter Faust wörtlich: "Er leistete mit seiner Standfestigkeit und dem nötigen Elan einen wesentlichen Beitrag, den TV Heggen zu diesem Jubiläum zu führen".

Neben dem Turnen wird inzwischen auch Leichtathletik angeboten und dazu das Sportabzeichen in allen Klassen abgenommen. Außer den verschiedenen Jugendriegen aller Altersklassen gehören eine große Hausfrauengruppe, eine Altherren-Riege, eine Eltern-Kind-Gruppe und eine Schwimm-Gruppe für Senioren zu den Angeboten des Vereins. Damit bietet der Verein also eine große Palette von sportlichen Aktivitäten in 18 Riegen mit ebensovielen Übungsleitern.

Neben dem wöchentlichen Training wird mit beliebten Wanderungen und vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen der Zusammenhalt gefördert. Seit dem Jahre 1980 führt den Verein ein geschäftsführender Vorstand in fast gleichbleibender Besetzung; er besteht aus Friedrich Kaufmann als 1. Vorsitzenden, Jutta Haase als Schrift- und Geschäftsführerin und Mechthild Sieg als Kassenwartin. Waltraud Heß wurde 1997 für ihre langjährige Übungsleitertätigkeit und für 20 Jahre als stellvertretende Vorsitzende geehrt und von Iлона Steukmann abgelöst. Auch konnte man in der Generalversammlung 1997 erfreulicherweise fünf neue Übungsleiter vorstellen.

Fast alle geschäftsführenden Vorstandsmitglieder haben weitere Aufgaben auf regionalen und überregionalen Ebenen übernommen. Besondere Verdienste um den heimischen Turnsport erwarb sich Hermann Bacher, der seit 1991 Ehrenmitglied ist.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens fand am 09. und 10.09.1994 ein Bezirksturnfest in der Dreifachturnhalle Finntrop statt. 500 Sportler nahmen daran teil, der älteste war 83 Jahre alt. Mit 46 Abnahmen von Sportabzeichen hatte der Turnverein Heggen im Jahre 1994 wieder eine Spitzenstellung in der Gemeinde Finntrop. Mit 52 Sportabzeichen im Jahre 1996 lag der TV Heggen auf Kreisebene sogar auf dem zweiten Platz hinter Olpe. Sportabzeichen sind die Olympia-Medaillen des kleinen Mannes.

Das Wirken des Turnvereins für Gesundheit und Wohlbefinden im Sinne Turnvater Jahns war und ist sehr verdienstvoll. Allen Verantwortlichen und Übungsleitern gebührt Dank und Anerkennung.

Quellen: Amtsarchiv Attendorn.

Chronik zum 25-jährigen Vereinsjubiläum von Alfons Schulte
Vereinsunterlagen von Mechthild Sieg und Walter Scheerer



Turnschwwestern Maria Wilmes, verh. Hesener,
und Adelheid Wilmes (1928)



Turnfest auf dem Daspel (1963)



Gauturnfest Bad Berleburg 1989 –

(v.l.): Jutta Haase, Käthe Hunold, Elis. Kuhlmann, Ursula Dicke, Marg. Ulmer, Dagmar Franke,
Inge Kaps, Helga Heuel, Frieda Freitag, Marita Reifenberg, Ulla Behrendt, Nanni Hoffmann.